



Datum: 10.06.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Porath
------------------	----------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Bauamt				

**TOP: Errichtung von Wartehallen sowie Umbau einer Haltestelle
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Bauprogramm zu.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:				
120.000 €	Nr.	54.01.07	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:		
	Text	ÖPNV		68110 78530	2021		
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
108.000 €	701						
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit € zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:		Finanzplan:		
			Abschreibung:	4.000 € / Jahr (30 Jahre)			
			Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

An der Haltestelle „Veltins“ zwischen Schmallenberg und Fleckenberg befindet sich in unmittelbarer Nähe das Sozialwerk St. Georg. Der Bedarf an Fahrgästen in Richtung Schmallenberg ist im Regelfall sehr groß, mit der Folge, dass sich die Personen kaum auf die derzeit schmale Wartefläche aufstellen können. Darüber hinaus ist die bestehende Busbucht für die auf der Strecke eingesetzten Buszüge zu klein dimensioniert. Daher soll hier die Busbucht verlängert und die Wartefläche auf 2,50 m verbreitert werden. Ebenso wird an der Haltestelle ein behindertengerechter Ausbau mit taktilen Leitsystemen vorgesehen.

Die bestehende Wartehalle in Brabecke in Fahrtrichtung Westernbödefeld sowie die Halle in Westfeld im Bereich des Sportplatzes bestehen aus alten baufälligen Fachwerkunterständen und sollen daher erneuert werden.

In der Ortschaft Mailar soll an der Haltestelle in Fahrtrichtung Dorlar erstmalig auf Bürgeranfrage eine Wartehalle errichtet werden. Die Halle wird hier auf eine Privatfläche aufgestellt, die über einen Gestattungsvertrag abgesichert ist.

Die Maßnahmen werden nach ÖPNVG NRW mit einer Zuwendung von 90 % der Bausumme gefördert. Im gestellten Förderantrag sind Baukosten in Höhe von 120 000 Euro aufgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Stadt Schmallenberg den Zuwendungsbescheid noch vor dem Sommerferien erhalten wird.

Errichtet werden die bekannten Wartehallen aus Metall und Glas, wie sie bereits in vielen Ortschaften aufgestellt wurden. Hierbei legt der Fördergeber Wert auf eine durch Glasscheiben gegebene offene und übersichtliche Bauweise, in der die wartenden Leute und der Busfahrer schon beim Anfahren Sichtkontakt haben. Außerdem verbessert sich hier das Sicherheitsgefühl der wartenden Personen gegenüber von drei Seiten geschlossenen Wartehallen.